Veranstaltungsort:
InterCity Hotel
Rosenstraße 1
30159 Hannover
www.intercityhotel.com

Verantwortlich:
Urban Überschär
Leiter des Landesbüros Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation:
Philipp Kreisz
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3
30159 Hannover
Tel.: 0511 357708-31
Fax: 0511 357708-40
E-Mail: niedersachsen@fes.de

Internet: www.fes.de/niedersachsen
Facebook: FES-Niedersachsen
Twitter: FES_Nds
Instagram: fes_niedersachsen

Anmeldung online:

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

© Fotos: Europäisches Parlament; ZUMA Press, Inc./Alamy Stock Foto; Pradeep Thomas Thundiyil, smartboy10, Dimitris66 (alle istockphoto.com)

ENTWICKLUNGEN IN AFRIKA

Herausforderung für die deutsche und europäische Außen- und Sicherheitspolitik

SICHERHEITSPOLITISCHES FORUM NIEDERSACHSEN

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro Niedersachsen

Montag,
18. März 2019, 18 Uhr
in Hannover

Mehr als 1,3 Milliarden Menschen leben in den 54 Staaten des afrikanischen Kontinents. Bis zum Jahr 2050 wird sich die Bevölkerungszahl verdoppeln, was die Region vor große politische Herausforderungen stellt. Mit rund 15 Millionen Flüchtlingen jährlich – davon 12 Millionen innerhalb des Kontinents – sind in Afrika weltweit die meisten Menschen auf der Flucht.

In Europa nehmen wir überwiegend die negativen Entwicklungen wie Staatszerfall, Migration, Terrorismus und humanitäre Notlagen in vielen Regionen Afrikas wahr. Insbesondere die ungesteuerte Immigration ist zu einer großen Herausforderung für die Europäische Union (EU) geworden. Deshalb ist die sicherheits- und verteidigungspolitische Bedeutung Afrikas für Deutschland und Europa in den vergangenen Jahren gewachsen. An den internationalen Friedensmissionen der Vereinten Nationen sind fast 120.000 Soldat_innen, Polizist_innen und zivile Fachleute beteiligt. Auch die Bundeswehr hat ca. 1.200 Soldat_innen in Afrika stationiert.

Welche Verantwortung zur Friedenssicherung haben vor diesem Hintergrund Deutschland und die EU in Afrika? Wie können Perspektiven für die Menschen vor Ort geschaffen und Fluchtursachen wirksam bekämpft werden? Welchen Beitrag zur nachhaltigen Befriedung von Konflikten können mandatierte Einsätze leisten? Und: Welche Bedeutung kommt den zivilen Helfer_innen zu?

Diese und andere Fragen wollen wir mit unseren Gästen auf dem Podium und Ihnen diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

18.00 Uhr	Begrüßung **Urban Überschär** Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung
	Einführung **Hans-Joachim Schaprian** Oberst a.D., Stolberg
18.20 Uhr	Diskussionsimpulse **Oberst i.G. Werner Knappe** Planungsamt der Bundeswehr, Berlin **Christoph Matschie MdB** Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und Leiter des Gesprächskreises Afrika der SPD-Bundestagsfraktion **Manuel Müller** stellv. Referatsleiter Sahel, Westafrika, Zentralafrika, Auswärtiges Amt
19.20 Uhr	Podiumsdiskussion und Diskussion mit dem Publikum Moderation **Hans-Joachim Schaprian** Oberst a.D.
20.30 Uhr	Ende der Veranstaltung und Ausklang

ENTWICKLUNGEN IN AFRIKA

Herausforderung für die deutsche und europäische Aussen- und Sicherheitspolitik

SICHERHEITSPOLITISCHES FORUM NIEDERSACHSEN

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Büro Niedersachsen

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3
30159 Hannover
Fax: 0511 357708-40
E-Mail: niedersachsen@fes.de
www.fes.de/niedersachsen

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3
30159 Hannover

Antwort

Sicherheitspolitisches Forum Niedersachsen: **Entwicklungen in Afrika – Herausforderung für die deutsche und europäische Außen- und Sicherheitspolitik**
am **Montag, 18. März 2019, 18–20.30 Uhr** im **InterCity Hotel**, Rosenstraße 1, 30159 Hannover

☐ Ich nehme verbindlich teil:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

Bitte teilen Sie uns mit, welchen individuellen Unterstützungsbedarf Sie haben (z. B. Gebärdendolmetschung etc.):

_____

☐ Ich möchte in Zukunft digital über Ihre Angebote informiert werden:

E-Mail: _____

☐ Ich melde an meiner statt/zusätzlich an:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften.